

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

(Unter- und Ober-Wisenhart, Pf. St. Marienkirchen), Stoeche (Stockert, Pf. St. Marienkirchen), Nidehaim (Niederham, Pf. St. Marienkirchen), Grub (Pf. St. Marienkirchen), Hermansdorf, Geroltinge (Gerolding, Pfarre Andorf), predium interm holze, Furt (Pf. Taufkirchen), ad Rupertum Fabrum, Ungring (alte Pf. Rab), Sherdinge cum piscationibus et parte navigii (Urfahr) eius (Schärding), Chounich, Chemerich, Grub in Austria, Swaneim, Wazemansperge (Wazmansberg, Pf. Aunkirchen, Landgericht Vilshofen), Cholmunz (Kolmetzing, Pf. Aunkirchen), Pirembach (Birnbach, Landgericht Griesbach), Chunilpach (Königsbach, Pf. Martinsbuch, Landgericht Dingolfing), Roz, Zehensunstörf, Hunthoupt (Hundshaupt, Pf. Reutern oder Triftern), Chrotental (Pf. Martinsbuch, Landgericht Dingolfing), Hergoltshaim (Hörgetsham, Pf. Höhenstatt, Landgericht Griesbach), Aufheim (Pf. Karpfham, Landgericht Griesbach), Snellaim (Schnellham, Pf. Hartkirchen am In), Risting (Reisting, Pf. Hartkirchen), Harde (Har, Pf. Hartkirchen), Obernawe, Winchil (Pf. Birnbach), Awe inferius. Die Aufzählung gestattet Rückschlüsse auf das Gut der ersten Stifter von Suben aus dem Hause Formbach und der zweiten.<sup>1</sup>

Reicher und größtenteils auch geschlossener Besitz war es, welchen K. Heinrich II. durch die Schenkungen vom 1. November 1007 und vom J. 1018 seiner Lieblingsstiftung Bamberg zugewendet hatte. Zwar war die letzte nur von bescheidenem Umfange (siehe S. 588) und ging schon im 12. Jahrhunderte wieder an das Kloster Reichersberg verloren; desto bedeutender war jedoch die erste (siehe S. 536 ff.), da sie den ganzen Südosten des sogenannten oberen Inviertels samt dem großen Forste Höhnhart umfaßte. Dem Bischof von Bamberg dienten — die Propstei zu den Hohenkuchel ungerechnet — nach dem Salbuche von 1439/1440 von der Herrschaft Friedburg 636 Horden; mit Ausnahme sehr weniger Adelsgüter und freieigener Güter war alles dem Hochstifte untertänig.

Unter den geschilderten Verhältnissen war das Aufkommen eines übermächtigen Adels undenkbar; derselbe hauste auf verstreuten Gütern mitten in Herzogs- und Kirchenbesitz und bis gegen die Donauberge flankiert von vielen hunderten jener mittelmäßig oder nur gering bemittelten freien Leute, welche

<sup>1</sup> Zu jenem werden wir wohl — mit alleiniger Ausnahme der Güter in Kärnten und der Kärntnermark — alle übrigen von Bischof Altmann von Trient 1126 aufgezählten (o.-ö. U.-B. I. 425/426 Nr. 3) zu rechnen haben.